



1. Name des Antragstellers		
2. Projektname		
3. Kurzbeschreibung des Projektes		
• Wird das Projekt in Stadt oder Landkreis Dachau initiiert und realisiert?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
• Ist der Projektträger als gemeinnützig anerkannt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
• Hat es einen hohen öffentlichen Nutzen für die Region Dachau?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
• Ist das Projekt oder dessen Ergebnis einer breiten Öffentlichkeit zugänglich oder zu ihrem Nutzen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
• Ist die Gesamtfinanzierung auf Dauer gesichert?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<p>Bitte erläutern Sie die Zielsetzung Ihres Projektes und orientieren Sie sich dabei an den Förderleitlinien. Bitte verwenden Sie gegebenenfalls ein gesondertes Beiblatt.</p>		
4. Zeitplan, Zielgruppe und Ort der Durchführung		
5. Höhe der beantragten Förderung		
		_____ €
6. Ist das Projekt auch bei einer teilweisen Förderung durchführbar?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn Ja, mit welchen Einschränkungen?		
7. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit des Projektträgers durch das zuständige Finanzamt		
		<input type="checkbox"/> Liegt vor <input type="checkbox"/> Wird nachgereicht
Hinweis: Ohne aktuelle Gemeinnützigkeitsbescheinigung können eventuelle Fördermittel nicht ausbezahlt werden.		

8. Kosten und Finanzierung des Vorhabens

a) Gesamtkosten laut Kalkulation

_____ €

Angebot / detaillierte Kostenaufstellung

Liegt anbei

Wird nachgereicht

b) Finanzierung

Eigene Mittel:

Eigenkapital

_____ €

Eigenleistung, bitte erläutern

Zu erwartende Einnahmen (Eintrittsgelder, Verkauf, Programmhefte etc.)

_____ €

Gesamtfinanzierung

_____ €

9. Förderung durch andere Stellen nach dem Subsidiaritätsprinzip

Öffentliche Aufträge

Beantragt

Bewilligt

• Gemeinde / Stadt

_____ €

• Landkreis

_____ €

• Sonstiges

_____ €

10. Allgemeine Angaben Antragsteller

Name der Institution/
Rechtsform

Anschrift

IBAN/BIC

**Gesetzlicher Vertreter/
Ansprechpartner**

Telefon/Mobil

E-Mail

Die Einwilligung der Förderleitlinien und insbesondere die Einverständniserklärung zur Datenveröffentlichung wird durch die Unterzeichnung des Förderantrages erklärt. Zum Schutz aller vertraulichen Antragsdaten empfehlen wir Ihnen, den handschriftlich unterzeichneten und gescannten Förderantrag verschlüsselt per Mail zu versenden. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter Datenschutz – Stifterforum Dachau (www.stifterforum-dachau.de/datenschutz).

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Förderleitlinien der Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau

Die Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ wurde durch die Gemeinde Hebertshausen im Jahr 2018 als Treuhandstiftung im Rahmen der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ gegründet. Mit der Stiftung wird das Andenken an den im Jahr 2018 Verstorbenen Herbert Reischl geehrt, der besonders engagiert im Bereich des Jugendsports war. Diese Förderleitlinien dienen der Information von Antragstellern.

Allgemeine Grundsätze

Die Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau (im Folgenden BGS genannt) ist Ausdruck des gesellschaftlichen Engagements der Gemeinde Hebertshausen im Gemeindegebiet. Sie fördert entsprechend ihrem satzungsmäßigen Auftrag Vorhaben, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienen, soweit damit gemeindliche Aufgaben des eigenen Wirkungskreises erfüllt werden. Bei der Vielzahl eingereicherter Anträge, die formal den Richtlinien entsprechen, haben deshalb Vorhaben mit innovativem Ansatz sowie nachhaltiger und einer möglichst breiten Wirkung größere Chancen, gefördert zu werden.

Stiftungszweck

Die Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ verwirklicht gemeinnützige und mildtätige Stiftungszwecke, insbesondere das öffentliche Gesundheitswesen, Jugend- und Altenhilfe, Wohlfahrtswesen, des Sports, mildtätige Zwecke, bürgerschaftliches Engagement zu Gunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke.

Förderungsvoraussetzungen

Von der Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ unterstützte Projekte sollen die folgenden Kriterien erfüllen:

- Das Projekt wird innerhalb des Gemeindegebietes Hebertshausen initiiert und/oder realisiert.
- Der Projektträger ist als gemeinnützig anerkannt.
- Das Projekt oder das Ergebnis des Projektes ist einer breiten Öffentlichkeit zugänglich oder langfristig zu deren Nutzen.
- Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist auf Dauer gesichert.

In folgenden Fällen ist die Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ leider nicht der richtige Ansprechpartner:

- Unterstützung von einzelnen Personen oder Familien.
- Unterstützung von Initiativen, die vom Finanzamt keine gemeinnützige Anerkennung haben (kann auf Bürgerinitiativen, Selbsthilfegruppen etc. zutreffen).
- Unterstützung von Parteien und parteinahe Institutionen.
- In Fällen einer geplanten Dauerförderung oder der Übernahme laufender Kosten.
- Bereits abgeschlossene Maßnahmen.
- Nochmalige Einreichung bereits früher abgelehnter Anträge.

Beantragung von Fördermitteln

Aussagekräftige Anträge auf Förderung durch die Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ sind schriftlich zu richten an die

Gemeinde Hebertshausen
Am Weinberg 1
85241 Hebertshausen
Tel. 08131 29286 0
poststelle@hebertshausen.de

Auf der Homepage der Gemeinde Hebertshausen unter www.hebertshausen.de/soziale-infrastruktur/buergerstiftungen/stiftung-sport-und-familie-in-memoriam-herbert-reischl/ bzw. dem Stifterforum Dachau unter www.stifterforum-dachau.de stehen Informationen bzw. ein Vordruck zur Beantragung von Stiftungsmitteln zum Download zur Verfügung. Die Stiftung sammelt zunächst alle Anträge. Der Stiftungsbeirat tagt in der Regel mind. einmal jährlich und entscheidet dabei mögliche Förderungen. Nach der Beiratssitzung werden die Antragsteller über den jeweiligen Förderbeschluss informiert. Auch über eine Ablehnung des Antrages wird informiert. Begründungen werden nicht angeführt.

Mittelauszahlung und -verwendung

Die bewilligten Fördermittel werden auf Abruf ausgezahlt; insbesondere bei längerfristigen Projekten kann die Auszahlung der Fördermittel durch die Stiftung an den Projektfortschritt gebunden werden. Die bewilligten Mittel dürfen nur zur Erfüllung des beantragten Zwecks verwendet werden. Fördermittel, die nicht innerhalb von 12 Monaten nach Bewilligung abgefordert werden, gehen wieder in den Stiftungshaushalt zurück, wenn nicht rechtzeitig eine spätere Inanspruchnahme vereinbart wurde. Der Anspruch auf Auszahlung der Fördermittel kann nicht abgetreten oder verpfändet werden. Die Stiftung ist berechtigt, sich die ordnungsgemäße, dem Antrag und dem Zuwendungsbescheid entsprechende Verwendung mittels Belege nachweisen zu lassen.

Projektdurchführung

Förderprojekte werden von den Zuwendungsempfängern in eigener Verantwortung durchgeführt. Diese sind für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, behördlicher Anordnungen und der Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften verantwortlich. Die Stiftung steht nicht für Schäden ein, die aus der Durchführung von Fördervorhaben entstehen. Die Stiftung ist berechtigt über die Förderung zu berichten. Vom Projektträger zur Verfügung gestelltes Bildmaterial darf ebenso veröffentlicht werden. Näheres siehe Einverständniserklärung.

Einverständniserklärung zur Datenveröffentlichung gemäß Datenschutzgrundverordnung

Im Falle einer Förderzusage durch die Stiftung erklären sich die begünstigten Einrichtungen mit einer Berichterstattung über das Projekt/Maßnahme und Veröffentlichung der erforderlichen Daten im Geschäftsbericht der Gemeinde, dem Stiftungsmagazin, in Printmedien, Printpublikationen der Sparkasse Dachau, im Internetauftritt des „Stifterforum Dachau“ sowie auf Meta Plattformen (z.B. facebook und instagram) einverstanden. **Das Einverständnis wird durch die Kenntnisnahme der Förderleitlinien im Förderantrag erklärt.** Bildmaterial, das der Stiftung zur Verfügung gestellt wird, darf ebenso uneingeschränkt veröffentlicht werden. Die Begünstigten haben bereits dafür Sorge getragen, dass Personen, die einer Veröffentlichung nicht zustimmen entweder nicht auf dem Bildmaterial zu sehen sind oder unkenntlich gemacht wurden. Kinder oder Jugendliche dürfen nur dann abgebildet werden, wenn dem Verein/Initiativen Einverständniserklärungen der Eltern vorliegen, die auf Nachfrage der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt werden können. Zum Schutz aller vertraulichen Antragsdaten empfehlen wir Ihnen, den Förderantrag verschlüsselt per Mail zu versenden.

Rückforderung der Mittel durch die Stiftung

Die Stiftung „Sport und Familie – In Memoriam Herbert Reischl“ kann eine bewilligte Zuwendung ganz oder teilweise zurückhalten oder eine bereits ausgezahlte Zuwendung zurückfordern, wenn:

- der Fördermittelempfänger einen zu hohen Zuschuss erhalten hat, weil nach der Bewilligung die veranschlagten Gesamtkosten des Verwendungszwecks sich ermäßigt haben, Deckungsmittel sich erhöht oder neue Deckungsmittel hinzugekommen sind.
- die Fördermittel nicht gemäß Projektantrag genutzt werden.
- Auflagen der Stiftung nicht eingehalten werden.
- der Fördermittelempfänger den Zuschuss zu Unrecht, insbesondere durch unzutreffende Angaben im Antrag erlangt hat.
- die Stiftung vom Fördermittelempfänger keine Zuwendungsbescheinigung erhält.

Stand 10/2023